

[11235.] **G. Nehr Korn** in Fulda sucht:
1 Jahn, Mozart. Womöglich gebunden.

[11236.] Die **Capaun-Karlowa'sche** Buchhdlg. in
Celle sucht:
1 Dingler's Polyt. Journal 1870, 71.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[11237.] Dringend erbitte gef. umgehend
zurück alle ohne Aussicht auf Absatz liegenden
Exemplare von:

Georgika. Monatschrift f. Landwirthschaft.
1873. Hft. 1. u. 2.

Bitte auf meine Kosten direct unter
Kreuzband zu remittiren.

Leipzig, den 15. März 1873.

Achtungsvoll

Heinrich Schmidt.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[11238.] Zum sofortigen Antritt suche ich
einen tüchtigen Gehilfen, welcher einige
Kenntniß der russischen und französischen
Sprache, sowie eine hübsche Handschrift
besitzt. Gehalt 300—400 Rubel mit jähr-
licher Zulage, Beköstigung im Hause, Reise-
geld 100 Rubel. Offerten schleunigst durch
Herrn Franz Wagner in Leipzig.

G. Baerenstamm in Tiflis.

[11239.] Zum 1. April event. bis zum 1. Mai
d. J. ist die erste Gehilfenstelle in unserm Ver-
lagsgeschäft zu besetzen.

Nur diejenigen Herren, denen es um eine
dauernde Stellung zu thun ist, welche mit
allen Arbeiten des Verlagsgeschäfts (Buchführung,
Auslieferung u. s. w.) genau vertraut und gut
empfohlen sind, wollen sich direct pr. Post gef.
bald an uns wenden.

Berlin, Anfang März 1873.

(Unter den Linden 68).

August Hirschwald,
Verlagsbuchhandlung.

[11240.] Für Herrn Franz Suppan's Buch-
handlung in Agram suche ich zum sofortigen
Antritt, unter sehr günstigen Bedingungen, einen
tüchtigen, nicht zu jungen Mann als Gehilfen.
Derselbe muß an selbständiges Arbeiten gewöhnt
und im Stande sein, den Chef in Abwesenheit
würdig zu vertreten.

Nur solche Herren, denen an einer ange-
nehmen, dauernden Stellung gelegen ist, wollen
sich unter Beifügung ihrer Zeugnisse an mich
wenden.

Leipzig.

Fr. Ludw. Herbig.

[11241.] Wir suchen zum 1. April a. c.
noch einen Gehilfen für unser Musikgeschäft.

Gef. Anmeldungen direct per Post.

Berlin, den 12. März 1873.

T. Trautwein'sche Buch- und Musikhdlg.
(Püschel & Wentzel).

[11242.] Ich suche zum baldigsten Antritt einen
zuverlässigen, auch im Verkehr mit dem Publi-
cum gewandten jüngeren Gehilfen, der auch bis-
weilen mich vertreten kann. Gehalt entsprechend.
Offerten erbitte direct.

Gust. Roetscher in Quersfurt.

[11243.] Ein im Colportagegeschäft erfahrener
und an selbständiges Arbeiten gewöhnter Gehilfe
findet sofort Engagement in einer Wiener Hand-
lung. Salär 600 Fl. p. Jahr und Vergütung
des Reisegeldes.

Otto Klemm in Leipzig.

[11244.] Für einen meiner Committenten suche
ich zu sofortigem Antritt einen gut empfohlenen
jüngeren Gehilfen, welcher an sicheres Arbeiten
gewöhnt ist und eine gute Handschrift schreibt.
Offerten erbitte mit Abschrift der Zeugnisse um-
gehend direct.

Leipzig.

J. G. Mittler.

[11245.] Ich suche für ein süddeutsches Sorti-
mentsgeschäft einen Gehilfen, welcher im Colpor-
tage-Betrieb vollständig bewandert sein soll.

A. Wienbrad in Leipzig.

[11246.] Für Herrn Alexander Lang in
Moskau suche ich zum möglichst baldigen Antritt
einen gut empfohlenen, soliden jungen Mann als
Gehilfen. Derselbe muß im Sortiment und in
Führung der Bücher erfahren sein, auch eine
hübsche Handschrift besitzen.

Bewerber wollen abschriftlich ihre Zeugnisse
in Begleitung einer Photographie an mich senden.

Franz Wagner in Leipzig.

[11247.] Für ein süddeutsches Sortimentsge-
schäft suche ich bis spätestens den 15. April einen
jungen, gewandten Gehilfen, dem über seine
Leistungen gute Zeugnisse zur Seite stehen. Ge-
halt für den Anfang 240 Thlr. Offerten erbitte
direct pr. Post.

Leipzig, den 13. März 1873.

Carl Knobloch.

[11248.] In einer größeren Sortimentsbuch-
handlung einer oesterr. Hauptstadt ist die Stelle
eines Geschäftsführers, Salär nach Ueber-
einkommen, und eines ersten Gehilfen mit
80 fl. monatl. Salär zu besetzen. Ferner eine
zweite Gehilfenstelle mit 60 fl. und eine
dritte mit 50 fl. oest. Wrg. pr. Monat. Gef.
Offerten unter Chiffre X. 21. hat die Güte Herr
Fr. Boldmar in Leipzig zu besorgen.

[11249.] Zum 1. Mai wird für eine Buch-
handlung einer oesterreichischen Provinzial-Haupt-
stadt ein tüchtiger jüngerer Gehilfe gesucht. Haupt-
bedingnisse sind: Gewandtheit im Verkehr mit
dem Publicum und sicheres Arbeiten. Gehalt
für den Anfang 55 Fl. pro Monat. Offerten
mit Beifügung der Zeugnisse und der Photo-
graphie sind unter der Chiffre K. K. 450. an
Herrn A. Hartleben in Wien zu richten.

[11250.] Zum baldmöglichsten Eintritt suche ich
für mein Sortiments- und Commissionsgeschäft
einen Lehrling unter günstigen Bedingungen.

Berlin, im Januar 1873.

Springer'sche Buchhandlung
(M. Windelmann).

Gesuchte Stellen.

[11251.] Für einen meiner Gehilfen, welchen
ich bestens empfehlen kann, suche ich passende
Stelle, womöglich in einem kleineren Sortiment.
Eintritt vom 1. April an.

Stuttgart.

O. Lindemann.

[11252.] Ein mit allen Arbeiten des Buch-
und Musikalienverlages wohlvertrauter älterer
Gehilfe, militärfrei und unverheirathet, auch im
Commissionsgeschäft bewandert, sucht zu baldigem
Antritt eine dauernde Stellung zur Führung der
Bücher u. s. w., unter Zusicherung gewissenhafter

und zuverlässiger Arbeit. Besonders erwünscht
wäre ein Engagement nach Berlin. Werthe
Anträge hat Herr Theodor Thomas in Leip-
zig die Güte entgegenzunehmen.

Bermischte Anzeigen.

Weitere Urtheile über meine Hün-
niger'schen Tinten.

[11253.]

Herr Karl Czermal in Wien schreibt
mir: Die ganz außerordentlichen Vor-
züge der Hünninger'schen Tinte haben mich be-
stimmt, von jetzt an meinen ganzen Bedarf nur
von Ihnen zu beziehen und werde ich nicht er-
mangeln, in den weitesten Kreisen für dieses
unübertroffene Fabrikat Propaganda zu
machen; mir ist ein ähnliches noch nie unter-
gekommen.

Herr C. Boysen in Hamburg: Ueber
die vorzüglichen Eigenschaften Ihrer Tinten
muß ich Ihnen mein Compliment machen. Die
Copirtinte besonders erfüllt alle meine Ansprüche
in einer Weise, wie keine der vielen, die ich schon
probiert habe.

Die Helwing'sche Hofbuchhandlung
in Hannover: Die Tinte ist vorzüglich. Ich
werde dieselbe stets von Ihnen beziehen.

Herr A. Send in Meerane: Ihre Tinte
ist sehr empfehlenswerth.

Herr F. Badstübner in Zwickau: Die
Vorzüglichkeit der Tinten beweisen meine fort-
währenden Nachbestellungen.

Proben, Preisliste und Verzeichniß der Be-
dingungen bitte zu verlangen.

Paul Strebel in Gera.

Kölnische Zeitung.

Tägliche Ausgabe. — Wochen-Ausgabe.

Insertions-Gebühren pro Petitzeile oder
Raum $3\frac{1}{2}$ S $\frac{1}{2}$, sog. Reclamen pro Zeile
15 S $\frac{1}{2}$.

Für Anzeigen jeder Art, namentlich für literarische
Ankündigungen, ein äußerst wirksames Organ.

Die Wochen-Ausgabe, nur für das Aus-
land bestimmt, ist gegenwärtig über den ganzen
Erdbreis verbreitet und besonders in den Colo-
nien die gelesenste deutsche Zeitung.

Unterzeichnete widmet der Beforgung von In-
seraten in die Kölnische Zeitung eine ganz beson-
dere Aufmerksamkeit und stellt die Beträge den-
jenigen Handlungen, welche offenes Conto bei ihr
haben, in Jahresrechnung.

M. Du Mont-Schauberg'sche Buchhdlg.
in Köln.

[11255.] Zu wirksamer Insertion em-
pfehle ich die in meinem Verlage monatlich 2 Mal
in gr. 4.-Format erscheinende

Milch-Beitung.

Organ für das gesammte Molkerei-
wesen einschließlich Viehhaltung.

Preis pro gespaltene Petit-Zeile 3 S $\frac{1}{2}$.

Ganze Seiten nach Uebereinkunft billiger.

Danzig.

A. W. Kafemann.